



# Senioren Kurier

Newsletter des Landesseniorenbeirats Mecklenburg-Vorpommern e. V.

04-2025

## Informationen aus Europa, Bund, Ländern, Unternehmen, Vereinen und Verbänden

### BAGSO:

#### KI im Alltag älterer Menschen

##### **16 neue KI-Lernorte bringen älteren Menschen Künstliche Intelligenz**

Sprachassistenten, automatisierte Übersetzungen, Chatbots oder smarte Roboter für den Haushalt – viele Technologien, die auf Künstlicher Intelligenz (KI) basieren, finden zunehmend Eingang in den Alltag. Doch was genau ist eigentlich KI? Und wie lässt sie sich sinnvoll im Alter nutzen? Seit Mitte April bieten 16 neue KI-Lernorte älteren Menschen die Möglichkeit, sich mit Künstlicher Intelligenz vertraut zu machen und KI-Anwendungen selbst auszuprobieren.

Die Lernorte werden über das Projekt „KI für ein gutes Altern“ der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Damit gibt es inzwischen deutschlandweit 58 KI-Lernorte für ältere Menschen. Hinzu kommen 10 bundes- und landesweit aktive Seniorenorganisationen, die sich seit 2024 am Projekt beteiligen. Die neuen Angebote sind bei Seniorenbüros, Mehrgenerationenhäusern, Bildungsstätten und anderen Einrichtungen der Seniorenarbeit angesiedelt. Sie vermitteln älteren Menschen einen praktischen Zugang zu Künstlicher Intelligenz und schaffen Gelegenheiten zum Austausch über deren Nutzen, aber auch über Grenzen. Die Lernorte werden jeweils mit Technik im Wert von 2.500 Euro ausgestattet – darunter Sprachassistenten, smarte Haushaltsgeräte, sogenannte Wearables oder Programme wie ChatGPT. Zusätzlich werden ehrenamtliche Technikhelferinnen und -helfer qualifiziert, um die Lernangebote zu begleiten.

Bundesseniorenministerin Lisa Paus sagte: „Künstliche Intelligenz entwickelt sich rasant in vielen Bereichen unseres Lebens. Umso wichtiger ist es, dass Bürgerinnen und Bürger, insbesondere auch Ältere, souverän mit der KI umzugehen lernen. KI kann vieles erleichtern. Die Lernorte leisten dazu einen wertvollen Beitrag: Sie ermöglichen es, die Chancen und Herausforderungen von KI in der Praxis kennenzulernen, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungswerte zu sammeln. So fördert das Bundesseniorenministerium mit dem Projekt ‚KI für ein gutes Altern‘ nicht nur digitale Teilhabe, sondern auch den selbstbestimmten Umgang mit neuen Technologien.“

Link zur Broschüre: ‚KI im Alltag älterer Menschen‘

[https://ki-und-alter.de/wp-content/uploads/2024/09/BAGSO\\_Broschuere\\_KI\\_im\\_Alltag\\_aelterer\\_Menschen.pdf](https://ki-und-alter.de/wp-content/uploads/2024/09/BAGSO_Broschuere_KI_im_Alltag_aelterer_Menschen.pdf)

KI Lernorte:

<https://ki-und-alter.de/ki-lernorte/>

#### Meilenstein für die Rechte älterer Menschen

Der Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen hat einen wichtigen Schritt in Richtung einer internationalen Konvention zum Schutz von älteren Menschen gemacht. Die Mitgliedsstaaten haben entschieden, dass ein Textentwurf für eine UN-Altenrechtskonvention ausgearbeitet werden soll. Dazu wird eine zwischenstaatliche Arbeitsgruppe eingerichtet, die den Vertragstext erarbeitet. Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen begrüßt die Entscheidung des Menschenrechtsrats als Meilenstein auf dem Weg zu einem besseren Schutz der Rechte älterer Menschen.

„Die Einrichtung dieser Arbeitsgruppe ist ein großer Erfolg“, sagte die Vorsitzende der BAGSO, Dr. Regina Görner, auf dem 14. Deutschen Seniorentag in Mannheim. „Die Entscheidung zeigt, dass die internationale Gemeinschaft endlich die Dringlichkeit erkannt hat, die Rechte älterer Menschen international besser zu schützen.“ Seit vielen Jahren setzt sich die BAGSO gemeinsam mit Hunderten von Nichtregierungsorganisationen weltweit für ein rechtlich bindendes, internationales Abkommen ein, das die Rechte älterer Menschen weltweit stärkt und schützt. Obwohl die Menschenrechte universell gelten, zeigen zahlreiche Berichte und Studien, dass ältere Menschen weltweit in vielen Bereichen benachteiligt werden. Sie sind oft von Altersdiskriminierung betroffen und haben erschwerten Zugang zu medizinischer Versorgung. Sie sind in Krisensituationen besonderen Risiken ausgesetzt und in vielen Ländern nicht sozial abgesichert.

Eine UN-Altenrechtskonvention soll dazu beitragen, bestehende Schutzlücken zu schließen, indem sie Staaten weltweit zu konkreten Maßnahmen verpflichtet. Die jetzt vereinbarte zwischenstaatliche Arbeitsgruppe wird die Positionen der verschiedenen Staaten abstimmen und einen ersten Entwurf erarbeiten. Dr. Heidrun Mollenkopf, Vorsitzende von AGE Platform Europe und BAGSO-Vorstandsmitglied, erklärte: „Es liegt nun an der internationalen Gemeinschaft, diesen Prozess entschlossen voranzutreiben“. Im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung von AGE Platform Europe und der BAGSO auf dem 14. Deutschen Seniorentag appellierte sie an die Europäische Union, ihre Expertise als Vorreiterin für die Menschenrechte in die Ausarbeitung des Textes einzubringen.

## Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.

### Ausstellung "KI in der Medizin—sind wir bereit?" Im Rathaus Rostock 10.06.-19.06.2025

Die interaktive Ausstellung zeigt, wie Künstliche Intelligenz (KI) die Medizin und unser Leben verändert – verständlich, kreativ und zum Mitmachen. Das Besondere dabei: Zum ersten Mal setzen Künstler und Künstlerinnen wissenschaftliche KI-Anwendungen aus Mecklenburg-Vorpommern kreativ um, mithilfe von Illustration, Malerei oder Videos. Ort: Rathaus Rostock, Foyer

Weitere Infos und Programm:

<https://kpm.med.uni-rostock.de/ki-woche>

## Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung M-V

### Landespräventionspreis 2025

#### **Die Bewerbungsfrist wurde verlängert bis zum 16. Mai 2025!**

Der Landespräventionspreis 2025 zeichnet Projekte aus, die mit neuen Ideen und effektiven Maßnahmen einen Beitrag zur Gewaltprävention in allen Bereichen der Pflege leisten. Gesucht werden innovative Projekte aus Mecklenburg-Vorpommern, die sich für Gewaltprävention in der Pflege einsetzen und die Pflege zukunftssicher machen. Jeder kann Vorschläge unterbreiten und einreichen – ob Vereine, Organisationen, Verbände, Selbsthilfegruppen, Kommunen oder Einzelpersonen. Leiten Sie die Auslobung gerne an Interessierte in Ihren Netzwerken weiter. Vorschläge senden Sie bitte an [lfk@kriminalpraevention-mv.de](mailto:lfk@kriminalpraevention-mv.de)

Preisverleihung: 03. Juli 2025 Hochschule Neubrandenburg

Die Preisträger erhalten Pokale, Urkunden sowie Geldprämien in Höhe von insgesamt bis zu 3.500 €.

## Sozialministerium

### Koalitionsvertrag: konkrete Verbesserungen für das Ehrenamt

Sozialministerin Stefanie Drese erhofft sich von der neuen Bundesregierung einen Schub sowie eine Aufwertung für das ehrenamtliche Engagement. Die im Koalitionsvertrag verankerten Aussagen und Vorhaben seien erfreulich klar und konkret und können in der Tat dafür sorgen, „dass ehrenamtliches Engagement Freude bereitet und mehr Anerkennung erfährt“, wie es im Regierungsprogramm heißt. Die für das Ehrenamt in Mecklenburg-Vorpommern zuständige Ministerin hob insbesondere das geplante umfassende Bürokratierückbaugesetz für Vereine und ehrenamtliches Engagement und die Schaffung eines „Zukunftspaktes Ehrenamt“ hervor. Gerade für die vielen kleinen Vereine in MV ist es eine große Erleichterung, dass die Gemeinnützigkeitsprüfung für kleine Vereine vereinfacht werden soll. Positiv sei zudem, dass Sachspenden an gemeinnützige Organisationen möglichst weitgehend von der Mehrwertsteuer befreit werden und zum „Zukunftspakt Ehrenamt“ ein einfacheres Datenschutz-, Gemeinnützigkeits-, Vereins- und Zuwendungsrecht gehöre. Mehr Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements bedeuten auch die geplante Anhebung der Ehrenamtszuschale von 840 Euro auf 960 Euro und der Übungsleiterzuschale von 3.000 Euro auf 3.300 Euro. „Die Ehrenamtsoffensive des Bundes passt hervorragend mit unseren Anstrengungen im Land zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zusammen“, verdeutlichte Drese. So werde die Landesregierung bis Ende 2025 eine Engagementstrategie für Mecklenburg-Vorpommern vorlegen, die derzeit mit vielen Akteuren erarbeitet werde.

## Verbraucherzentrale

### Pflegekurse für Angehörige

#### **So erleichtern sie Ihnen den Pflegealltag**

Mehr als drei Viertel aller pflegebedürftigen Menschen werden zuhause gepflegt. Pflege ist anstrengend und fordernd. Damit Sie mit körperlichen und seelischen Belastungen, die bei der Pflege entstehen können, besser umgehen können, gibt es kostenlose Pflegekurse. Die Pflegekassen sind verpflichtet, kostenlose Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen anzubieten. Sie erhalten so fachliches und praktisches Know-how. Meist finden Pflegekurse in kleinen Gruppen statt und in einem überschaubaren Zeitrahmen, damit pflegende Angehörige einfacher teilnehmen können. Die Pflegekassen bieten auch kostenlose Online-Pflegekurse an.

Weitere Informationen:

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheitspflege/alles-fuer-pflegende-angehoerige/pflegekurse-fuer-angehoerige-so-erleichtern-sie-ihnen-den-pflegealltag-106067>